

Stern 26/91

Was ist der Rat der Banken wert? Bisweilen stehen Kunden, die auf ihr Geldinstitut hören, vor dem Ruin. Der STERN machte einen Test. Das Ergebnis ist miserabel

MIT PROFIS IN DIE PLEITE

Der Textildesigner Adolf Schröder und der kaufmännische Angestellte Walter Möller aus Kassel stehen derzeit in juristischem Kampf mit der Sparda-Bank Kassel eG, bei der sie 170 000 Mark angelegt hatten. Die beiden Freunde

wollten im Alter neben der Rente noch von ihrem Vermögen leben können. Der Sparda-Berater pries ihnen Wertpapiere an, die nach Ansicht ihres Göttinger Rechtsanwalts Jürgen Machunsky für die Absicherung der Altersversorgung gänzlich ungeeignet waren.

Als totaler Flop erwiesen sich die Schuldverschreibungen des australischen Mischkonzerns Alan Bond, die der Sparda-Mann zum Kauf empfohlen hatte. Die Papiere, für 40 000 Mark ins Depot genommen, sind inzwischen nahezu wertlos, das Unternehmen Bond ist am Ende. Hätte der Fachmann die einschlägige Presse gelesen, wären seine Kunden heute nicht ihr Geld los. Die »Börsen-Zeitung« etwa hatte längst vor dem Kauf einen ausführlichen Zustandsbericht über den maroden Bond-Konzern veröffentlicht und von Käufen abgeraten.